

Stand: 03.02.2026 05:34:22

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/2496

"Ländliche Räume und Regionen in der EU weiter stärken!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/2496 vom 17.06.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/3519 des BU vom 02.07.2024
3. Beschluss des Plenums 19/3631 vom 16.10.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 30 vom 16.10.2024



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Dr. Gerhard Hopp, Martin Wagle, Alex Dorow, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Andreas Kaufmann, Peter Wachler CSU**

### **Ländliche Räume und Regionen in der EU weiter stärken!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass der EU-Haushalt aufgrund des Angriffs Russlands auf die Ukraine und zahlreicher Herausforderungen – wie etwa in Bezug auf humanitäre Unterstützung und Grenzmanagement – starken Belastungen ausgesetzt ist. In Anbetracht dessen befürwortet der Landtag den Status des mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027.

Es ist jedoch auch zukünftig sicherzustellen, dass neue Schwerpunktsetzungen im EU-Haushalt nicht auf Kosten der übergeordneten und fest verankerten Förderprogramme der Struktur- und Kohäsionspolitik, die insbesondere zur Stärkung der ländlichen Räume beitragen, vorgenommen werden. Gerade Regionen müssen die anstehenden Herausforderungen in Sachen Innovation, Digitales, Wettbewerbsfähigkeit und Klima im Sinne der Bürgerinnen und Bürger tatkräftig gestalten. Sie benötigen daher auch künftig ausreichende Mittel und Befugnisse, um die Struktur- und Kohäsionspolitik ortsnahe und bedarfsgerecht umsetzen zu können.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundesebene und europäischer Ebene weiterhin für die Finanzhoheit der Länder bei der Allokation und Ausgestaltung der Förderungen und Programme der Struktur- und Kohäsionspolitik einzusetzen.

### **Begründung:**

Strukturelle Veränderungen in allen europäischen Regionen sind drängendere Aufgaben denn je. Die Politik der EU muss damit einhergehend noch deutlicher darauf abzielen, zu gewährleisten, dass sämtliche Gebiete die vielschichtigen gesellschaftlichen Probleme bewältigen können. Unterstützung ist nicht nur in wirtschaftlich schwächeren Gebieten von enormer Bedeutung.

Die EU-Kohäsions- und Strukturpolitik ist diejenige Investitionspolitik, die spezifisch auf die regionale Ebene ausgerichtet ist und deshalb auch außerordentliche Wichtigkeit für Bayern hat. Dabei sind Win-Win-Situationen in den Vordergrund zu stellen – also etwa gemeinsame Ziele zwischen urbanen und ländlichen Räumen, um möglichst gleichwertige Lebensverhältnisse im Freistaat zu erreichen. Bayern braucht starke und attraktive ländliche Räume ebenso wie leistungsfähige und effiziente Zentren.

Bayern sendet damit ein wichtiges Signal für ein starkes Europa der Regionen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

**Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),  
Dr. Gerhard Hopp, Martin Wagle, Alex Dorow u.a. CSU  
Drs. 19/2496**

**Ländliche Räume und Regionen in der EU weiter stärken!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Ulrike Müller**  
Mitberichterstatler: **Cemal Bozoglu**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 12. Sitzung am 2. Juli 2024 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Ulrike Müller**  
Stellvertretende Vorsitzende



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Dr. Gerhard Hopp, Martin Wagle, Alex Dorow, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Andreas Kaufmann, Peter Wachler** CSU

Drs. 19/2496, 19/3519

### **Ländliche Räume und Regionen in der EU weiter stärken!**

Der Landtag stellt fest, dass der EU-Haushalt aufgrund des Angriffs Russlands auf die Ukraine und zahlreicher Herausforderungen – wie etwa in Bezug auf humanitäre Unterstützung und Grenzmanagement – starken Belastungen ausgesetzt ist. In Anbetracht dessen befürwortet der Landtag den Status des mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027.

Es ist jedoch auch zukünftig sicherzustellen, dass neue Schwerpunktsetzungen im EU-Haushalt nicht auf Kosten der übergeordneten und fest verankerten Förderprogramme der Struktur- und Kohäsionspolitik, die insbesondere zur Stärkung der ländlichen Räume beitragen, vorgenommen werden. Gerade Regionen müssen die anstehenden Herausforderungen in Sachen Innovation, Digitales, Wettbewerbsfähigkeit und Klima im Sinne der Bürgerinnen und Bürger tatkräftig gestalten. Sie benötigen daher auch künftig ausreichende Mittel und Befugnisse, um die Struktur- und Kohäsionspolitik ortsnahe und bedarfsgerecht umsetzen zu können.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf Bundesebene und europäischer Ebene weiterhin für die Finanzhoheit der Länder bei der Allokation und Ausgestaltung der Förderungen und Programme der Struktur- und Kohäsionspolitik einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe nun **Tagesordnungspunkt 4** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das scheint mir das ganze Hohe Haus zu sein. Gegenstimmen? – Sehe ich nicht. Stimmenthaltungen? – Enthaltungen sehe ich auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)**

Es bedeuten:

- |        |  |
|--------|--|
| (E)    | einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  |
| (G)    | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen   |
| (ENTH) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen<br>oder<br>Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| (A)    | Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder<br>Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss                       |
| (Z)    | Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss   |

**Europaangelegenheiten**

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäische Union

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, die Europäische Zentralbank, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
EU-Justizbarometer 2024  
COM(2024) 950 final  
BR-Drs. 287/24  
Drs. 19/2843

**Über den Antrag wird in einer der folgenden Sitzungen abgestimmt.**

## 2. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Maritime Angelegenheiten und Fischerei  
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF) 2014-2020 –  
Ex-post-Bewertung  
21.06.2024 - 13.09.2024  
Drs. 19/2844, 19/3596

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 19/3596  
veröffentlichte Stellungnahme ab.  
Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die  
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss  
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## 3. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Maritime Angelegenheiten und Fischerei  
Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)  
2021-2027 – Halbzeitbewertung  
21.06.2024 - 13.09.2024  
Drs. 19/2845, 19/3597

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 19/3597  
veröffentlichte Stellungnahme ab.  
Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die  
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss  
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



**Anträge**

4. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Gerhard Hopp, Martin Wagle, Alex Dorow u.a. CSU  
Ländliche Räume und Regionen in der EU weiter stärken!  
Drs. 19/2496, 19/3519 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>